

# 35. Es zogen drei Burschen

## Version Scaphusia

Worte: Ludwig Uhland 1809 (1787-1862)  
Melodie: nach einer Volksweise Anfang des 18. Jahrhunderts

Es zo - gen drei Bur - schen wohl ü - ber den Rhein bei  
6 ei - ner Frau Wir - tin da kehr - ten sie ein Bei  
10 ei - ner Frau Wir - tin da kehr - ten sie ein

2. Frau Wirtin hat sie gut Bier und Wein |: wo hat sie ihr schönes Töchterlein :|
3. Mein Bier und Wein ist frisch und klar |: mein Töchterlein liegt auf der Totenbahr :|
4. Und als sie traten zur Kammer hinein |: da lag sie in einem schwarzen Schrein :|
5. Der Erste der schlug den Schleier zurück |: und schaute sie an mit traurigem Blick :|
6. Ach lebtest du noch du schöne Maid |: ich würde dich lieben von dieser Zeit :|
7. Der Zweite deckte den Schleier zu |: und kehrte sich ab und weinte dazu :|
8. Ach dass du liegst auf der Totenbahr |: ich hab dich geliebt so manches Jahr :|
9. Der Dritte hub ihn wieder sogleich |: und küsste sie auf den Mund so bleich :|
10. Dich liebt ich immer dich liebt ich noch heut |: und werde dich lieben in Ewigkeit :|